

Ergebnisprotokoll

über die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Rottal-Inn

Sitzung am	Mittwoch, den 23.01.2013
Sitzungsort/Raum	Gebäude 5, großer Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	15:55 Uhr

Öffentliche Sitzung.
Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

**Renate Dadalas
Protokollführerin**

**Edeltraud Plattner
Stellv. Landrätin**

Ergebnisprotokoll

über die

10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, den 23.01.2013

Öffentlicher Teil

Top 1 Mitteilungen

Top 1.1 Organisationsuntersuchung für das Jugendamt

Herr **Weindl** führt aus, dass eine neue Bestimmung des Bundeskinderschutzgesetzes die Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet, Grundsätze und Maßstäbe für die Bewertung von Qualität sowie die eigentliche Maßnahmen zu ihrer Gewährung sicherzustellen, weiterzuentwickeln und anzuwenden. Dazu halte er es für wichtig, ein entsprechendes Qualitätshandbuch innerhalb der Organisation zu haben. Der Bayer. Landkreistag hat gemeinsam mit dem Bayer. Landesjugendamt das Projekt „Personalbemessung der bayerischen Jugendämter“ (PEP) auf den Weg gebracht. Das Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung (INSA) hat dieses Projekt bereits in ca. 40 Jugendämtern in Bayern durchgeführt und auf einer Landrätetagung vorgestellt. Dem Vorsitzenden sei es ein großes Anliegen, diese Organisationsuntersuchung auch im Jugendamt Rottal-Inn relativ zeitnah durchzuführen. Die Auftaktveranstaltung sei bereits für Ende Februar geplant, abgeschlossen werden soll die Untersuchung im September. Die Ergebnisse werden dem Gremium vorgestellt.

Top 1.2 Organigramm

Das Organigramm ist den Mitgliedern des Gremiums ausgehändigt worden. Herr **Weindl** ergänzt, dass man durch die Übernahme der Projekte „Jugendsozialarbeit an Schulen“ das Personal im Jugendamt verstärken habe müssen.

Top 2 Aufsuchende Jugendsozialarbeit ("Streetwork") im Landkreis Rottal-Inn

Zum 01.01.2012 wurden – wie durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen – zwei Stellen für aufsuchende Jugendsozialarbeit („Streetwork“) im Landkreis Rottal-Inn geschaffen.

Im Rahmen der Sitzung berichten

- Frau Cornelia Berger (Kath. Jugendfürsorge Regensburg) – Eggenfelden und
- Frau Karina Weiß (Kreis-Caritasverband Rottal-Inn) – Simbach a. Inn

über ihre Tätigkeit (die Powerpoint-Präsentation liegt dem Originalprotokoll bei).

Top 3 Initiative "Bildungsregionen in Bayern"

Frau **Hitzenberger** (bisher Leitung der Geschäftsstelle Regionalmanagement der Xper-Regio, zukünftig Stabsstelle Kreisentwicklung beim Landratsamt) informiert über die „Initiative Bildungsregionen in Bayern“ anhand einer Powerpoint-Präsentation (liegt dem Originalprotokoll bei).

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ gestartet. An dieser Initiative können sich alle Landkreise und kreisfreien Städte beteiligen.

Bildungsregionen werden im Dialog der Verantwortlichen vor Ort geschaffen. Im Zentrum stehen neben der Organisation der Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit des bayerischen Schulsystems die Gestaltung von ganzheitlichen Bildungsprozessen im Zusammenwirken der Schulen mit den relevanten Kooperationspartnern, insbesondere den Kommunen, der Jugendhilfe, der Arbeitsverwaltung, den Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen in der Region. Ziel ist es die Zukunft der jungen Menschen in der Region mit einem passgenauen Bildungsangebot zu sichern, das ihnen die Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Teilhabechancen ermöglicht.

Die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ kann im engen Zusammenhang mit dem durch die Stabsstelle Kreisentwicklung auf den Weg gebrachten Entwicklungsprozess „Unsere Zukunft Rottal-Inn“ gesehen werden. Daher ist auch beabsichtigt, dass sich der Landkreis Rottal-Inn unter der Federführung von Frau Hitzenberger an der Initiative beteiligt.

Top 4 Zuschussanträge

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Zuschüsse zu vergeben

1. in Höhe von 66.000 € an den Kreisjugendring Rottal-Inn für das Jahr 2013
2. in Höhe von 4.000 € an das Bischöfliche Ordinariat Passau für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen in Pfarrkirchen und Simbach a. Inn für das Jahr 2013
3. in Höhe von 1.000 € an die Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen von pro familia in Passau für das Jahr 2013

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
JA-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Errichtung einer zweiten Stütz- und Förderklasse (SFK) an der Johannes-Still-Schule Eggenfelden (für den Mittelschulbereich)

Beschluss:

Zum 01.09.2013 wird an der Johannes-Still-Schule Eggenfelden eine zweite Stütz- und Förderklasse (für den Mittelschulbereich) eingerichtet. Der Landkreis Rottal-Inn stellt hierfür eine sozialpädagogische Fachkraft (Kosten ca. 45.000 €) an.

Der Kreisausschuss und Kreistag werden gebeten, den Stellenplan entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
JA-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)**Top 6.1 Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) - Ausbau an den Grundschulen Eggenfelden und Pfarrkirchen****Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den weiteren Ausbau von Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an folgenden Schulen im Landkreis Rottal-Inn ab 01.09.2013:

1. Grundschule Pfarrkirchen (Halbtagsstelle)
2. Grundschule Eggenfelden (Halbtagsstelle)

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Regierung von Niederbayern den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen und die Aufnahme der Projekte in das Förderprogramm ab 01.01.2014 sicherzustellen.

Für die Projekte an den Grundschulen wird eine Beteiligung der jeweiligen Kommune (zumindest bei den Sachkosten) vorausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
JA-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 6.2 Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) - Übernahme der JaS-Fachkraft des Marktes Arnstorf**Beschluss:**

Der Landkreis Rottal-Inn übernimmt die JaS-Stelle der Mittelschule Arnstorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Vorausgesetzt wird, dass der Markt Arnstorf sich an den Personalkosten im bisherigen Umfang beteiligt.

Der Kreisausschuss und Kreistag werden gebeten, den Stellenplan entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
JA-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 7 Pflegepauschalen bei der Tagespflege**Beschluss:**

Die Grundpauschale (bei einer 40-stündigen Betreuung pro Woche und Kind) für die Tagespflege wird zum 01.01.2013 von derzeit 390 € auf 410 € angehoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
JA-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 8 Haushalt 2013**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag die Annahme des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2013 für

- die Kostenstelle 2400 Amt für Jugend und Familie mit folgenden Ansätzen:

Ertrag	720.400 €
Aufwand	4.930.680 €
Personalaufwand	1.482.790 €
Abgleich	5.693.070 €
Investitionstätigkeit	8.900 €

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	15
JA-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 9 Verteilung der Geldbußen des Amtsgerichts Eggenfelden**Beschluss:**

Die Verwaltung des Jugendamtes wird ermächtigt, die Zuwendungen des Amtsgerichtes Eggenfelden aus Bußgeldern im Jahr 2013 im Verhältnis zu den Vorjahren auf folgende Stellen zu verteilen:

1. Verein „Pfad für Kinder, Pflege- und Adoptivfamilien im Landkreis Rottal-Inn e.V.“
2. Kirchliches Jugendbüro Pfarrkirchen – Simbach a. Inn
3. Katholische Jugendstelle Dingolfing
4. Familienpflegestation des Kreis-Caritasverbandes Rottal-Inn e.V.
5. Verein „KiK e.V., Werkstattmuseum für Kinder“
6. Projekt „Wir gegen Gewalt“ der Streetworker

7. Verfügungsfonds für den Allgemeinen Sozialdienst und Bereich Vormundschaft beim Jugendamt (kleine Geschenke für betreute Kinder, Hilfen in Notlagen)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
JA-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 10 Wünsche und Anfragen

Herr **Weindl** erklärt auf Anfrage von Kreisrat **Haslinger**, dass lt. dem letzten Rechnungsprüfungsbericht die Aufwendungen für Jugendhilfe im Landkreis im Vergleich zu anderen Jugendämtern im Freistaat unterdurchschnittlich seien. Eine Gegenüberstellung der Kosten sei jedoch generell schwierig, da man sich nicht mit Landshut oder München vergleichen könne.

Kreisrat **Haslinger** hebt die gute Arbeit des Jugendamtes hervor und bedankt sich bei Herrn Weindl für seinen Einsatz.

Herr **Weindl** weist auf die nächste Sitzung am 22. April hin. Grund hierfür sei die anstehende Wahl der Jugendschöffen.